



## BUSINESSCLUBS IM PORTRAIT: ZÜRICH MONEYPENNY SOCIETY

Text: Lydia Zechner, Fotos: Zurich Money Penny Society

Hip, humorvoll und hocheffizient lautet das Credo der Zurich Money Penny Society. Einem Netzwerk, das auf sympathische Art und Weise einen anderen Zugang zum gemeinsamen Netzwerken aufzeigt, wie wir im Gespräch mit Tamara Krieger, der Präsidentin, ausmachen.

„Klar gibt es viele Netzwerke da draussen, aber wir wollten eines gründen, das weniger auf Berechnung im Hinblick auf zukünftige Vorteile und mehr auf gemütlichem Zusammensein und Fun basiert.“ Sie selbst empfand die existierenden Frauen- und Businessnetzwerke stets als etwas zu ernst und zu karrierefokussiert und betont lächelnd: „Ich wollte mich nach der Arbeit nicht auch noch profilieren müssen, sondern einfach locker einen Drink nehmen und ein bisschen plaudern.“ Dass auch so – oder gerade deswegen – nachhaltige Verbindungen entstehen und die gepriesenen Vorteile von Netzwerken generieren, welche einem privat wie auch geschäftlich etwas bringen, hat die bisherige Erfahrung gezeigt.

Die Idee entstand gemeinsam mit vier Kolleginnen aus dem Wunsch heraus, sich regelmässig, aber eben ganz ungezwungen auch ausserhalb der Büromauern auszutauschen. Die Zustimmung von weiteren Kolleginnen liess das Netzwerk nach und nach auf ganz natürliche Weise wachsen. Auch gab es zu Beginn noch keine strategischen Überlegungen oder weitreichenden Ziele. Einfach loslaufen und schauen, wo die Reise hinführt, war der Plan. Was die Zurich Money Penny Society ausmache, sei eben das Unpräzise. Begegnungen auf Augenhöhe und Events, die nicht darauf aus sind, hauptsächlich Prestige zu generieren, sondern die einem kleinen Kreis Einblicke, Informationen und Möglichkeiten bieten, für die bei Grossveranstaltungen kein Platz ist. Die Treffen finden einmal im Monat statt, entweder trifft man sich zum Apéro im Stammlokal, dem Metropol in Zürich, oder es führt sie in neue Lokalitäten, wobei manchmal auch eine Führung dazugehört, bei der spannende Persönlichkeiten angetroffen werden. Daneben gibt es mehrmals pro Jahr unterschiedlichste Special Events mit interessanten Rednern, philosophischen Diskussionen

oder Lesungen (weitere Informationen hierzu findet man direkt über die Homepage).

Für Tamara Krieger ist Networking vor allen Dingen ein Austausch unter Gleichgesinnten, wobei der Faktor Sinnhaftigkeit hierbei eine grosse Rolle spielt. „Es macht Sinn, wenn ich mit Leuten einen Dialog führen kann und Dinge erleben darf, die ein ähnliches Wertesystem haben wie ich selbst.“ Ihr persönliches Wertesystem basiert darauf, dass immer die Person im Vordergrund steht und nicht ihr Rang, Beruf oder ihre Popularität. Ein Netzwerk sei immer dann spannend und erhellend, wenn sich Menschen treffen, die sich in unterschiedlichen Ebenen und Lebenssituationen bewegen, weil so ein fruchtbarer Austausch entsteht. Die Zurich Money Penny Society, ursprünglich als Netzwerk für Assistentinnen und Assistenten gegründet, hat diesen Impuls aufgegriffen und die Plattform auch für andere Business Professionals geöffnet. Inzwischen sind auch Marketing Expertinnen, Consultants, Innenarchitektinnen oder Anwältinnen mit dabei, insgesamt 99 Mitglieder, die zumindest eines gemeinsam haben: „Den Humor und die Fähigkeit, über uns selbst zu lachen.“ Denn nicht ohne Grund ist das Motto „hip, humorvoll und hocheffizient“.

Tamara Krieger erachtet für erfolgreiches Networking folgende Dinge als ganz besonders wichtig: Zum einen Authentizität, weil nur jemand, der sich treu bleibt, anhaltende Beziehungen knüpfen kann. Aufgeschlossenheit, weil manchmal dort Verbindungen entstehen, wo man eigentlich gar kein Anknüpfungspotenzial gesehen hätte. Eine gesunde Portion Bescheidenheit. Sich für andere ehrlich zu interessieren, bringe mehr Sympathie, als bei der ersten Gelegenheit ein Lobeslied auf sich selbst zu singen. Aber das Allerwichtigste scheint ihr der Humor zu sein. „Zusammen lachen verbindet immer. Und zwar nachhaltig.“ «

Weiterführende Informationen: [www.moneypennysociety.ch](http://www.moneypennysociety.ch)